

Verlag von Ernst Wasmuth

Architektur-Buchhandlung

in Berlin W. 8, Markgrafenstr. No. 35.
[26367]**Neue Malereien.**

Sammlung

praktischer Vorbilder

für

Werkstatt und Schule

ausgeführt von

**hervorragenden Meistern
unserer Tage.**

Herausgegeben von

Ernst Wasmuth.10 Lieferungen von je 8 Blatt Imp.-Fol.
in reichstem Farbendruck.

Preis jeder Lieferung:

**10 M ord., 7 M 50 S netto,
6 M 65 S bar.**

— 8 Lieferungen erschienen —

Die „Neuen Malereien“ enthalten nur Beiträge erster Künstler. Der Massstab der Reproduktion gestattet ein unmittelbares Arbeiten nach der Vorlage. Der äusserst billige Preis ermöglicht auch den Minderbemittelten die Anschaffung. Das Werk ist unentbehrlich für jeden Dekorationsmaler.

Um dem Werke die weiteste Verbreitung zu sichern, liefere ich die erschienenen 8 Hefte ausnahmsweise à cond. und hoffe, dass diese günstige Offerte zu einer recht thätigen Verwendung Veranlassung geben wird.

U. Hoepli, Hofbuchhandlung
in Mailand.

[26714]

Soeben erschienen:

Codice diplomatico Dantesco

I documenti

della vita e della famiglia

di

Dante Alighieri

riprodotti e illustrati da

G. Biagi e G. L. Passerini.

Lieferung 1. Gr. Fol. 10 fr.

Dieses grossartig angelegte Werk wird alle auf das Leben und die Familie Dantes

bezüglichen, noch vorhandenen Dokumente in photograph. Reproduktion bringen, die verloren gegangenen werden auf ihre Glaubwürdigkeit geprüft und event. in Buchdruck wiedergegeben werden. Das Ganze erscheint in ca. 40 Lieferungen von je 5 Tafeln in Phototypie oder in Druck mit Illustr. Die Auflage ist auf 300 numerierte Exemplare, auf Handpapier, beschränkt.

Nur bar.

Mailand, 18. Juni 1895.

U. Hoepli.

[26033] Ich habe die Freude mitzuteilen, daß nach dem schnellen Verkauf der starken Auflage, soeben die zweite von

Ada Negri, Schicksal.

Gedichte.

Ins Deutsche übertragen von

Hedwig Zahn.

8°. Eleg. geb. 4 M; geh. 3 M

erschienen und sofort an die zahlreichen Besteller expediert worden ist. Das Buch, dessen hoher Wert und überaus große Absatzfähigkeit allgemein anerkannt ist, kann jedoch nur in **fester Rechnung** geliefert werden. Niemand riskiert dabei das allergeringste; haben doch einzelne Dandlungen 20 bis 30 Exemplare in wenigen Monaten bezogen.

Es dürfte selten vorkommen, daß sich eine Dichterin in so kurzer Zeit einen Welt- und Ruhm erobert und aus den dunkelsten Verhältnissen heraus in den vollen Sonnenschein des Ruhmes hinaustreten kann, von dem sie mit solcher glühenden Sehnsucht geträumt hat.

Berlin, im Juni 1895.

Alexander Dunder.

Verlag von Ernst Wasmuth

Architektur-Buchhandlung

in Berlin W. 8, Markgrafenstr. No. 35.
[26531]

Soeben erschienen in meinem Verlage:

**Farbige
Decorationen**

von

Ernst Ewald,

Professor und Direktor der Königl. Kunstschule und der Unterrichts-Anstalt am Königl. Kunstgewerbe-Museum zu Berlin.

Lieferung 17 (Band II, Lfg. 7).

8 Tafeln in Folio.

= 20 M ord., 15 M no. =

Ich bitte um gefällige umgehende Angabe der Kontinuation.

Verlag von Arthur Felix

in Leipzig.

[26941]

Soeben erschien:

Thiermedizinische Vorträge

herausgegeben von

Privatdocent Dr. **Georg Schneidemühl**
in Kiel.**Dritter Band. Siebentes Heft.****Ueber die Verbreitung von Krankheiten durch
Milch und deren Produkte,**

sowie über die

**Massregeln gegen die Verbreitung vom
sanitätspolizeilichen Standpunkt**

von

Dr. med. **A. Stühlen** in Hannover.

In gr. 8°. 1895. 32 Seiten.

Brosch. 1 M 50 S.

Mit diesem Hefte beginnt ein neuer Halb-Band und stellt sich der Abonnementspreis für den halben Band von sechs Heften auf 6 M ord., 4 M 50 S no bar.

Ich liefere nur an Handlungen, welche Rechnung 1894 ordnungsgemäss voll saldiert haben.

Louis Westhauser,

4 rue de Lille à Paris.

[26884]

In meinem Verlage erschien soeben:

La Soif du Juste.

Notes d'un Pessimiste.

Par

Edmond Thiaudière.

Un Vol. de 328 pages in 32°.

2 fr. 50 c. ord.

Hochlegante Ausstattung.

Früher erschienen:

La Complainte de l'Être. 2 fr. 50 c. ord.**La Décevance du Vrai.** 2 fr. 50 c. ord.

Diese Breviere des geistreichen Verfassers, welcher von der gesamten Presse als einer der bedeutendsten Denker unserer Epoche bezeichnet wird, finden einen immer weiteren Leserkreis, und sind vor allem jedem Bibliophilen willkommen.

Ich bitte um Ihr freundliches Interesse für die hübschen Bändchen.

Hochachtungsvoll

Paris, 20. Juni 1895.

L. Westhauser.